



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

27. November 2002

PRESSEMITTEILUNG

FINANZIERUNG UND GELDVERMÖGENSBILDUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET IM ZWEITEN QUARTAL 2002

*Im zweiten Quartal 2002 verlangsamte sich das Wachstum der **Finanzierung der nichtfinanziellen Sektoren** im Euro-Währungsgebiet im Vorjahrsvergleich weiter, und zwar auf 4,1 % gegenüber 4,5 % im Vorquartal und 6,1 % im gleichen Vorjahrszeitraum (siehe Tabelle 1). Die entsprechende Wachstumsrate der **Fremdfinanzierung** betrug 5,1 %, verglichen mit 5,3 % im ersten Quartal 2002. Die Jahreswachstumsrate der **Geldvermögensbildung** in diesen Sektoren belief sich im zweiten Quartal 2002 auf 5,1 % und verharrte damit auf ihrem Stand vom Vorquartal (siehe Tabelle 2), während sie ein Jahr zuvor 7,9 % betragen hatte. Der Rückgang der Finanzierung und der Geldvermögensbildung in den letzten Quartalen spiegelt hauptsächlich die erhebliche Verlangsamung bei der Ausgabe von und der Geldanlage in börsennotierten Aktien wider.*

Die oben aufgezeigte Entwicklung der **Finanzierung** insgesamt war von recht unterschiedlichen Bewegungen bei den verschiedenen nichtfinanziellen Sektoren geprägt. Die Jahreswachstumsrate der Fremdfinanzierung der **privaten Haushalte** erhöhte sich leicht, und zwar von 5,7 % im ersten Quartal 2002 auf 5,9 % im zweiten Quartal. Die Wachstumsrate der Fremdfinanzierung der **nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** hingegen verringerte sich weiterhin, von 6,5 % im ersten Quartal 2002 auf 5,9 % im zweiten Quartal, was auf ein wesentlich langsames Wachstum der Begebung von Schuldverschreibungen zurückzuführen ist (8,6 % gegenüber 15,3 % im Vorquartal). Parallel dazu fiel die Jahreswachstumsrate der börsennotierten Aktien in diesem Sektor auf 0,8 %, gegenüber 1,9 % im vorherigen Quartal. Die Jahreswachstumsrate der Fremdfinanzierung der **öffentlichen Haushalte** blieb mit 4,0 % im zweiten Quartal des laufenden Jahres im Wesentlichen stabil, nachdem sie im ersten Quartal bei 4,1 % gelegen hatte.

Hinsichtlich der **Geldvermögensbildung** der **nichtfinanziellen Sektoren** weisen die einzelnen Komponenten eine uneinheitliche Entwicklung auf. Die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Bargeld und Einlagen stieg leicht an, und zwar von 4,7 % im ersten Quartal 2002 auf 4,8 % im zweiten Quartal. Die Jahreswachstumsrate der Investmentzertifikate erhöhte sich von 5,4 % im Vorquartal auf 5,8 % im Berichtsquartal, und die Jahresänderungsrate der Investitionen in Schuldverschreibungen stieg auf 6,8 %,

verglichen mit 6,0 % im ersten Quartal dieses Jahres. Im Vergleich zum Vorjahr ging dagegen das Wachstum der Geldvermögensbildung bei börsennotierten Aktien, das im ersten Quartal 2,5 % betragen hatte, auf 1,5 % zurück. Die Jahreswachstumsrate der Anlagen der privaten Haushalte in Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen verringerte sich auf 7,4 %, gegenüber 7,7 % im ersten Quartal 2002.

Detailliertere Quartalsdaten, beginnend mit dem vierten Quartal 1997, finden sich in Tabelle 6.1 der „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ im Monatsbericht der EZB. Quartalswerte zur Finanzierung und zur Geldvermögensbildung werden auf der Seite „Euro area statistics – download“ im Abschnitt „Statistics“ auf der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) veröffentlicht. Diese Website enthält auch eine detaillierte methodische Erläuterung der Quartalszahlen. Die Daten können als Tabellen (pdf-Dateien) und als csv-Dateien heruntergeladen werden.

Europäische Zentralbank
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: <http://www.ecb.int>
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

TABELLE 1

Finanzierung privater Haushalte¹⁾, nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und öffentlicher Haushalte im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Verbindlichkeiten

	Insgesamt		Private Haushalte ¹⁾				Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften					Öffentliche Haushalte				
	Insgesamt	Verschuldung	Verschuldung	Kredite vor MFIs im Euro-Währungsgebiet	Insgesamt	Verschuldung				Börsennotierte Aktien	Verschuldung	Einlagen	Kredite		Schuldverschreibungen	
						Zusammen	Kredite	Schuldverschreibungen	Pensionsrückstellungen				vor MFIs im Euro-Währungsgebiet	vor MFIs im Euro-Währungsgebiet		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Jahreswachstumsrate (%)²⁾																
1998 Q4	5,9	6,3	8,9	9,0	6,8	8,6	9,0	8,5	8,5	4,1	4,4	3,2	3,8	-1,2	-0,4	4,4
1999 Q1	5,8	6,5	10,7	10,7	5,5	7,3	7,4	7,4	8,8	4,1	3,5	3,5	7,7	-0,3	0,9	4,3
Q2	5,8	6,5	10,8	10,7	5,8	8,5	8,5	8,0	10,5	4,1	3,1	2,9	1,7	-0,1	0,7	3,7
Q3	6,0	6,3	11,2	11,0	6,7	8,4	8,1	7,3	13,4	4,1	4,7	2,1	2,8	-2,0	-0,3	3,1
Q4	5,9	6,3	10,7	10,6	6,5	8,6	8,2	6,8	14,2	4,3	4,2	2,3	6,7	-1,2	0,4	3,0
2000 Q1	6,1	6,6	9,8	9,7	7,5	10,5	11,0	9,3	10,7	4,0	4,3	2,0	0,5	-1,3	0,0	2,9
Q2	6,0	6,6	8,8	8,7	7,6	11,0	11,5	9,3	12,1	3,8	4,0	2,1	8,1	-1,4	-0,3	2,8
Q3	6,6	7,1	8,1	7,9	9,5	13,5	14,4	11,1	13,2	3,5	5,2	1,8	7,0	-1,6	-1,1	2,5
Q4	6,3	7,1	7,4	7,3	8,6	14,2	15,0	10,9	15,4	3,3	4,1	1,7	2,6	-1,5	-1,0	2,5
2001 Q1	6,1	6,7	6,5	6,4	8,6	14,0	13,4	10,1	24,7	3,4	4,4	1,4	4,9	-1,0	-0,5	1,9
Q2	6,1	6,5	6,5	6,3	8,4	12,5	11,3	9,1	26,9	3,5	5,0	2,0	5,1	-2,3	-1,9	2,9
Q3	5,4	6,0	5,9	5,9	7,0	10,7	9,5	7,6	24,2	3,6	3,8	2,3	5,5	-1,2	-0,9	3,0
Q4	4,7	5,4	5,8	5,3	5,4	8,2	6,7	6,2	23,1	2,6	2,8	2,7	7,7	-0,3	-0,9	3,2
2002 Q1	4,5	5,3	5,7	5,4	4,3	6,5	5,5	5,0	15,3	2,6	1,9	4,1	12,9	0,6	0,1	4,6
Q2	4,1	5,1	5,9	5,6	3,5	5,9	5,7	4,8	8,6	2,7	0,8	4,0	13,5	-0,6	-0,7	4,6
Anteil am gesamten Bestand an Verbindlichkeiten (%)																
1998 Q4	100	79	20	19	45	24	20	17	3	2	21	35	1	7	6	27
2002 Q2	100	81	22	20	46	27	22	19	3	2	19	32	1	5	5	25

TABELLE 2

Geldvermögensbildung nichtfinanzieller Sektoren³⁾ im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Forderungen

	Insgesamt	Bargeld und Einlagen	Schuldverschreibungen			Aktien ⁴⁾				Versicherungstechnische Rückstellungen	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen
			Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Börsennotierte Aktien	Investmentzertifikate	Geldmarktfondsanteile		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Jahreswachstumsrate (%)²⁾											
1998 Q4	5,4	3,0	-7,4	-23,9	-5,0	13,7	5,6	25,7	-4,3	8,8	8,9
1999 Q1	5,7	3,2	-3,9	-26,6	-0,7	11,6	4,8	22,6	-6,6	8,2	8,6
Q2	5,8	2,5	-2,3	-22,9	0,2	11,6	6,3	20,2	2,5	8,4	8,7
Q3	6,4	3,1	-1,7	-25,7	1,0	12,7	9,6	16,9	1,7	8,9	9,2
Q4	6,1	2,8	5,0	8,0	4,7	8,7	6,1	12,5	7,2	9,4	9,7
2000 Q1	5,1	3,1	3,0	38,3	-0,3	5,3	3,2	8,4	11,6	9,7	10,1
Q2	5,4	3,7	9,2	54,2	5,1	3,1	2,4	4,2	-1,9	9,5	9,9
Q3	6,4	3,6	14,9	88,5	8,9	4,4	5,9	2,4	-2,7	9,3	9,8
Q4	6,9	3,3	10,0	34,7	7,2	8,5	9,9	6,1	-1,6	8,6	9,0
2001 Q1	8,1	3,5	17,8	64,5	11,6	9,8	12,6	5,3	4,0	7,6	8,0
Q2	7,9	4,3	13,8	38,8	10,5	9,7	12,7	4,7	11,9	7,5	7,9
Q3	6,9	4,3	10,4	23,8	8,6	8,1	9,6	5,6	22,8	7,3	7,6
Q4	5,2	4,3	8,4	11,5	7,9	3,7	3,0	5,0	28,8	7,4	7,6
2002 Q1	5,1	4,7	6,0	-6,0	8,3	3,6	2,5	5,4	28,0	7,6	7,7
Q2	5,1	4,8	6,8	-6,2	8,9	3,2	1,5	5,8	25,6	7,3	7,4
Anteil am gesamten Bestand des Geldvermögens (%)											
1998 Q4	100	38	12	1	11	30	18	12	1	20	18
2002 Q2	100	36	13	2	12	28	17	12	2	23	21

Quelle: EZB.

Die in Tabelle 1 und 2 ausgewiesenen Quartalswerte zur Finanzierung und Geldvermögensbildung der nichtfinanziellen Sektoren im Euro-Währungsgebiet umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Finanzderivate, Kredite von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften, nichtbörsennotierte Aktien, sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten sind noch nicht berücksichtigt. Dies gilt auch für Einlagen bei und Kredite von Banken im Ausland. Die in Tabelle 1 und 2 ausgewiesenen Quartalswerte finden sich auf der Seite "Euro area statistics – download" im Abschnitt "Statistics" auf der Website der EZB (<http://www.ecb.int>). Diese Website enthält auch eine detaillierte methodische Erläuterung der Quartalszahlen.

- 1) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.
- 2) Quote aus den akkumulierten Transaktionen der letzten vier Quartale und dem entsprechenden Bestand an Finanzaktiva oder –verbindlichkeiten zum Ende des entsprechenden Vorjahrsquartals.
- 3) Die nichtfinanziellen Sektoren umfassen private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck, nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften und öffentliche Haushalte (Staat).
- 4) Ohne nichtbörsennotierte Aktien.